



Pressekontakt HHL

Eva Echterhoff

T +49 341 9851-614

M+49 170 2973 880

media@hhl.de

www.hhl.de

Brisante Lage der Unternehmensnachfolgen in Sachsen - Themenabend

Bis zum Jahr 2020 werden allein in Sachsen rund 2000 Unternehmen ihren Besitzer wechseln. Denn hier und in ganz Ostdeutschland gehen in naher Zukunft viele Unternehmensgründer aus der Wendezeit in Ruhestand.

Prof. Alexander Lahmann vom *Institut für Familienunternehmen und Unternehmensnachfolge* hält die Situation für brisant: „Nach unseren Erhebungen haben drei Viertel der von uns befragten eintausend sächsischen Unternehmer, die zeitnah in Rente gehen, noch keinen Nachfolgeplan. Das hat zur Folge, dass die mittelständische Wirtschaft in Zukunft vor großen Herausforderungen steht.“

Dabei spielt der Mittelstand auch durch den Strukturwandel im Braunkohlerevier eine zunehmend wichtige Rolle als Treiber der Wirtschaft.

Was bedeutet das für die Region und wie kann Unternehmern geholfen werden, Nachfolger zu finden? Diesen Fragen widmet das *Institut für Familienunternehmen und Unternehmensnachfolge an der Handelshochschule Leipzig (HHL)* einen

Themenabend unter dem Motto:

„Unternehmensnachfolge Sachsen- Der Mittelstand, Rückgrat der Sächsischen Wirtschaft“

Zeit: Dienstag, 14. Mai 2019 um 19 Uhr

Ort: Handelshochschule Leipzig/HHL, SB-Gebäude, Jahnallee 59, 04109 Leipzig

Podiumsteilnehmer:

- Martin Dulig, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Kristian Kirpal, Präsident der *IHK* zu Leipzig
- Frank Tornau, Geschäftsführer *Saxonia Network Systems GmbH*
- Dr. Gerhard Köhler (Gründer und ehemaliger Geschäftsführer *ORWO Net*)
- Prof. Dr. Alexander Lahmann Leiter Institut für Unternehmensnachfolgen an der *HHL*



Moderation: Wolfgang Brinkschulte, *MDR*-Wirtschaftsredakteur

Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig unterstreicht die Bedeutung geregelter Nachfolgen für die mittelständisch geprägte Wirtschaft im Freistaat: „Jedes Jahr stehen über 1.000 Unternehmer in Sachsen vor der Aufgabe, einen Nachfolger zu finden. Der Erhalt von Arbeitsplätzen und wertvollem Know-how, aber auch der Fortbestand der unternehmerischen Lebensleistung stehen auf dem Spiel. Wer sein Unternehmen übergeben möchte, muss deshalb im Vorfeld eine Reihe wichtiger Fragen klären. Der Freistaat Sachsen unterstützt Unternehmer mit Beratungen, Informationsveranstaltungen und Finanzierungsmöglichkeiten.“

Das **Institut für Familienunternehmen und Unternehmensnachfolge an der HHL** ist aus der Erkenntnis entstanden, dass es einer neutralen Plattform bedarf, die Seniorunternehmer mit potentiellen Nachfolgern zusammenführt. Bei der Unternehmensnachfolge – egal ob familienintern oder außerhalb der Familie – handelt es sich um eine sehr persönliche Angelegenheit, die einer hochqualifizierten und empathischen Beratung bedarf. Hier setzt das Beratungsangebot von Prof. Dr. Alexander Lahmann und seinem Team an - als Ergänzung zum Angebot der Kammern und Verbände, die die Etablierung des Instituts stark unterstützt haben.

ORWO Net ist ein seit 1909 in Bitterfeld-Wolfen ansässiges Traditionsunternehmen. Heute ist es einer der größten Mittelständler in Mitteldeutschland und einer der bedeutendsten Fotodienstleister Deutschlands. Dr. Gerhard Köhler kennt die Herausforderungen der Unternehmensübergabe aus eigener Anschauung.

Bei Interesse, an der Veranstaltung teil zu nehmen würden wir uns aufgrund der räumlichen Auslastung über eine kurze Mitteilung unter der oben angegebenen Telefonnummer oder per Mail sehr freuen!